

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 040-2017
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2017.RRGR.156

Eingereicht am: 17.03.2017

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Gnägi (Jens, BDP) (Sprecher/in)
Luginbühl-Bachmann (Krattigen, BDP)
Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Politik muss im Schulrat der BFH vertreten sein!

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Vertretung des Grossen Rates im Schulrat der Berner Fachhochschule sicherzustellen.

Begründung:

Die Diskussionen rund um die Standortfrage der Berner Fachhochschule im Januar/Februar 2017 haben gezeigt, dass im Schulrat der Berner Fachhochschule eine Vertretung der gesetzgebenden Behörde des Kantons Bern durchaus sinnvoll wäre.

Aktuell setzt sich der Schulrat aus Vertretern der Wirtschaft, Vertretern der Dozierenden, der Studierenden, der Fachhochschulleitung und einer Vertreterin der ERZ (Leiterin der Abteilung FHS) zusammen. Eine Vertretung der Politik – also des Gesetzgebers – fehlt wie erwähnt.

Die Mitglieder des Schulrats werden vom Regierungsrat gewählt. Dieser wird hiermit aufgefordert, künftig auch eine Vertretung des Grossen Rates in diesem Gremium sicherzustellen. Dies ist zum Vorteil der Berner Fachhochschule, die damit über eine angebrachte Vernetzung in die Legislative verfügen würde und bei wichtigen Entscheidungen die Vorgänge im Grossen Rat in die Entscheidungsfindung miteinbeziehen könnte. Ob die Anzahl der Schulratsmitglieder bei einer Annahme dieser Motion erhöht werden müsste, muss der Regierungsrat beurteilen.

Die überparteiliche grossrätliche Gruppe BFH trifft sich zweimal im Jahr und hat keine Entscheidungsbefugnis. Es handelt sich bei diesen Treffen vorwiegend um einen informellen Austausch.